



Atelier Ost mit Yevgenia Belorusetz

Zeitlos, raumlos, namenlos. Der Krieg
verschlingt alles



Zeitlos, raumlos, namenlos. Der Krieg verschlingt alles

Die Blockveranstaltung (3 ECTS) im Mai 2025 widmet sich der kritischen ukrainischen Kunst, die während des Krieges und überwiegend nach 2022 entstanden ist. Wir werden uns mit dem Konzept des Zeugnisses, künstlerischen Ansätzen der Dokumentation, Versuchen, eine kritische Position zu bewahren, sowie der Arbeit mit neuen Bedeutungen, dem Verlust von Bedeutung und sogar Absurdität und Ironie befassen. Dabei wird es auch um Kunst gehen, die sich mit dem Schweigen oder sozialen Räumen, die zum Schweigen gebracht werden, auseinandersetzt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Schreiben und der Spannung zwischen Text und Bild in der künstlerischen Praxis gewidmet. Die Teilnehmenden erhalten die Aufgabe, einen reflektierenden Essay zu verfassen, der von den Werken der Künstler:innen inspiriert ist. Im Rahmen des Gedankenaustauschs und kurzer Inputs ist eine Schreibimprovisation geplant.

Einige der Künstler:innen, deren Werke wir besprechen werden, sind als Gastredner:innen eingeladen. In der Veranstaltung werden Werke von Alina Kleitman, Vladyslav Plesetskyi, Dana Kosmina und dem Projekt "Dzherelo", Mykola Ridnyi, Dmytro Starysev, Dana Kavelina, Nikita Kadan, Mykola Karabinovych, Yevgenia Belorusets, Harri Kraievets und anderen gezeigt.

Blockveranstaltung im Mai 2025

- Termine:
 - 2.5.2025 bis 24.5.2025
 - Freitags, 16:15-18:00
 - Samstags, 10:15- 15:45
- Mehr Infos unter:
www.slav.uzh.ch/de/studium/Atelier-Ost.html

Ort

Slavisches Seminar der Universität Zürich
Plattenstrasse 43
8032 Zürich
Raum: PLG-1-111 / PLG-2-211

Atelier Ost Gastdozentur FS25

Auf der «Atelier Ost: Dozentur für Kulturschaffende aus Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa» in Zusammenarbeit mit der Landis & Gyr Stiftung ist im Frühjahr 2025 die Fotografin, Künstlerin und Schriftstellerin Yevgenia Belorusets zu Gast. Sie lebt abwechselnd in Kyiv und Berlin.

Zu Beginn des Krieges im Februar 2022 hat sie täglich in Tagebucheinträgen u.a. für den Spiegel vom Krieg berichtet. 2022 erschien bei Matthes&Seitz ihr Buch «Anfang des Krieges. Tagebücher aus Kyjiw», für das Beloruset mit dem Horst Bingel-Preis für Literatur ausgezeichnet wurde.



Yevgenia Belorusets

Titelbild: Yevgenia Belorusets, Ausschnitt aus **Ich war einmal...**, aus der Serie «Die Postkarte aus Kyjiw», 2024

© Universität Zürich
Slavisches Seminar
Plattenstrasse 43
8032 Zürich
+41 44 634 35 11
sekretariat@slav.uzh.ch
www.slav.uzh.ch